

Protokoll der 85. Generalversammlung der VZFA

Datum, Ort : Dienstag, 20. März 2018, 19:40, Klublokal Rest. Werdguet, Zunfthaus zur Hard
Anwesend : 16 Mitglieder und ein Gast (absolutes Mehr 9)
Entschuldigt: André Ginesta, Arthur Bosshard, Cécile Grau, Elvira und Karl Storchenegger, Elfie und Manfred Klein, Nelly Bolleter und Paul Berner

1. Begrüssung

Willi Grau begrüsst um 19:40 die Anwesenden der 85. Generalversammlung

2. Wahl der Stimmenzähler

Ein Stimmenzähler genügt. Einstimmig wird dafür Heidi Keller gewählt.

3. Abnahme des Protokolls der 84. GV vom 21. März 2017

Dieses Protokoll war auf der Webseite der VZFA abrufbar. Ein Vorlesen wird nicht verlangt. Es wird einstimmig genehmigt.

4. Abnahme des Jahresberichts 2017 des Präsidenten

Dieser Bericht wurde versendet und war auch auf der Webseite abrufbar. Willi erläutert die einzelnen Punkte, aber ohne ein Vorlesen des Berichtes selbst.

5. Jahresrechnung 2017 und Revisionsbericht

Walter Durrer erläutert die Jahresrechnung, welche auf unserer Webseite aufgeschaltet ist und welche verteilt wurde. Max Hänsli liest den Revisionsbericht vor, welcher mit dem Antrag schliesst, die Jahresrechnung zu genehmigen und dem Vorstand Décharge zu erteilen.

6. Abnahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung 2017

Der Jahresbericht und die Jahresrechnung 2017 wurden einstimmig genehmigt.

7. Entlastung des Kassiers und des übrigen Vorstandes

Walter Durrers gute Arbeit wird mit Applaus verdankt und ihm und dem übrigen Vorstand wird einstimmig Entlastung erteilt.

8. Mitgliederbewegung 2017 und Ehrungen

In einer Gedenkminute wird an Sepp Feiner gedacht, welcher 2017 verstorben ist. Durch seinen «Austritt» verringerte sich der Bestand von 42 auf 41 Mitglieder. Alois Wibmer und Andrea Coray können ihr 50-jähriges Jubiläum feiern. Für ihre grosse Treue zur VZFA erhalten sie je eine Flasche Champagner. Hans Stern und Willi Grau erhalten für ihr 40-jähriges Jubiläum je eine Flasche Rotwein. Da Hans Stern nicht anwesend ist, hat ihm Willi den Wein gesendet. Alle anwesenden Jubilare erzählen einige Anekdoten aus ihrer langen VZFA-Zeit.

9. Wahlen in den Vorstand

Die 2-jährige Amtsperiode von Paul Berner, Walter Durrer, Werner Heeb und Peter Stutz ist abgelaufen. Alle, ausser Paul, stellen sich für eine Wiederwahl zur Verfügung und werden einstimmig gewählt. Weil Paul nicht anwesend ist, werden seine grossen Verdienste schriftlich verdankt. Willi wird ihm sein Geschenk nach Hause bringen. Die Position von Paul im Vorstand wird nicht ersetzt, weil sich Paul bereit erklärt hat, auch weiterhin bei den Projektionen mitzuwirken und Werner zu unterstützen. Walter Durrer wird als Kassier einstimmig gewählt.

10. Genehmigung der Statutenänderungen

Die vorgesehenen Statutenänderungen werden diskutiert. Herbert hat einige Ergänzungen. Diese werden berücksichtigt. Anschliessend werden die Statuten einstimmig verabschiedet. Willi dankt für das Vertrauen und erwähnt, dass die aktiven Mitglieder Walter Durrer informieren sollen, ob sie eine **swiss.movie** oder SIFA Mitgliedschaft wünschen.

11. Voranschlag 2018 mit Festlegung der Jahresbeiträge

Walter Durrer geht auf den Voranschlag 2018 nur summarisch ein, weil aufgrund der beschlossenen Statutenänderung die vorher durch ihn ermittelten Zahlen ändern werden. Die Mitgliederbeiträge bleiben unverändert. Jedoch gibt es die neue Kategorie «Passivmitglied». Passivmitglied ist ein Filmer, welcher nicht an unserem Wettbewerb teilnimmt. Wie ein Doppel-Mitglied bezahlt ein Passivmitglied CHF 80. Ein

Aktivmitglied bezahlt unverändert CHF 120. Dabei spielt es keine Rolle, ob ein Aktivmitglied eine swiss.movie oder SIFA Mitgliedschaft wählt.

12. Wahl des Rechnungsrevisors

Aufgrund der beschlossenen Statutenänderung braucht es nur noch einen Revisor. Herbert Oberlin erklärt sich bereit, dieses Amt für die nächsten 2 Jahre durchzuführen. Er wird einstimmig gewählt.

13. Anträge des Vorstandes

Zusammen mit den GV Unterlagen wurden den Mitgliedern ein Antrag von Ernst Wicki an swiss.movie zugestellt. Seit der Zustellung dieses Antrages hat Ernst Wicki den Antrag leicht abgeändert. Willi liest den abgeänderten Antrag vor. In den Grundzügen ist er gleich wie der ursprüngliche Antrag:

1. Das Nationale Festival soll abgeschafft werden und
2. Das dafür vorgesehene Geld soll den Regionalen Festivals zur Verfügung stehen.
3. Nach Möglichkeit sollen die regionalen Festivals zusammengelegt werden.
4. Eine Auswahlkommission soll die UNICA-Filme bestimmen. Die ausgewählten Filme erhalten eine Nationale Auszeichnung.

Dieser Vorschlag von Ernst wird intensiv diskutiert. Dabei stellt sich auch heraus, dass Herbert eine Version hat, gemäss welcher bereits 6 Klubs den Antrag unterstützen. Grundsätzlich ist die Meinung, dass dies ein Antrag in die richtige Richtung sei, aber auch, dass man dem neuen ZV noch etwas mehr Zeit geben sollte. Nachdem der Antrag bereits von genügend Klubs unterstützt wird, wird beschlossen, mit einer weiteren Unterstützung noch zuzuwarten. Die a.o. DV muss nun einberufen werden und an dieser wird es uns möglich sein, unsere Meinung einzubringen.

14. Verschiedenes (ohne Abstimmungen)

Willi informiert, dass in Anbetracht unseres grossen Vermögens der Vorstand beschlossen hat, dass die VZFA von Zeit zu Zeit die Getränkekosten am Klubabend übernimmt. Es liegt am Präsident zu bestimmen wann dies ist und auch ob er dies im Voraus mitteilen will.

Im Weiteren erläutert Willi das Ergebnis der schriftlichen Abstimmung betreffend Klubabend oder Klubnachmittag. Im Winter wird der Nachmittag und im Sommer der Abend bevorzugt. Auffallend ist, dass viele Mitglieder keine starke Meinung haben.

Schlussendlich weist Willi noch auf die Jugendfilmtage vom 4. bis 8. April in Zürich hin.

Um 22 Uhr kann Willi die GV als beendet erklären.

Zürich, 23. März 2018

Der Protokollführer
Willi Grau